

Holsteiner Jugend trumpt noch einmal auf

Die Erfolgsstory des springreitenden Holsteiner Nachwuchses ging beim **SALUT-FESTIVAL** in Aachen weiter: Theresa Ripke gewann den Großen Preis der Junioren und wurde beste Juniorin der Veranstaltung. Das Team Schleswig-Holstein hatte tags zuvor im Nationenpreis der Landesverbände gesiegt.

„OFT IST NACH SO EINEM Erfolg wie beim Jugendturnier in Verden der Dampf raus, nicht so bei unserem Team“, freut sich Landestrainer Detlef Peper. Der Segeberger hat viel Erfahrung mit den Youngstern, über drei Jahrzehnte nämlich. Mit Lob schmeißt der ehrgeizige Trainer erfahrungsgemäß nicht um sich. Streng sachlich bilanziert er: „Nachdem wir in der Niedersachshalle wieder einmal vom Dauerkonkurrenten Weser/Ems auf den zweiten Platz verwiesen worden waren, trug unser Team jetzt den Sieg davon, was besonders bemerkenswert ist, weil es mit einer reinen Juniorenmannschaft gelang.“

Die Kids, Theresa Ripke auf Calmado v. Casall-Landadel (Heiko Büttner, Schafstedt), Teike Carstensen mit Cara Mia v. Colman-Barnaul xx (Jens Thomsen, Olderup), Frederike Staack mit Goshawk, Johanna Huesmann mit Toffee v. Carpaccio-Alcatraz (Jochen Heins, Bimöhlen) und Jesse Luther mit Tibro, brillierten vor großer Kulisse in der Soers. Teike und Frederike kamen im Mannschaftssprin-



Foto: Benedikt Weiß

gen in zwei Umläufen sogar mit blütenreiner Weste ins Ziel: Doppel-Null. Die Nichte von Mannschafts-Weltmeister Carsten-Otto Nagel, Johanna, machte in beiden Umläufen nur einen Fehler, der Enkel des ehemaligen Derby-Siegers Peter Luther, Jesse, hatte mit Tibro einen Patzer in der ersten und null Fehler in der zweiten Runde.

Großer Erfolg für Theresa Ripke: Beim Salut-Festival in Aachen gewinnt die 16-Jährige mit Calmado den Großen Preis und das Championat.

Den Großen Preis der Junioren, ein Springen der Klasse S** mit Stechen, steckte sich Theresa in die Tasche, die ihr erste S**⁺-Springen bravourös meisterte.

„Das ist ein Traum, damit habe ich nicht gerechnet“, sagt die Gymnastin glücklich, die von Oma, Opa, Bruder und Eltern in Aachen unterstützt wurde: „Die Atmosphäre ist nur mit der Baltic Horse Show in Kiel vergleichbar, einfach gigantisch.“ Im Championat, errechnet aus den beiden Qualifikationen und dem Großen Preis, belegten „unsere“ Junioren die Plätze eins (Theresa), drei (Jesse), fünf (Frederike), sieben (Teike) und zwölf (Johanna). Kendra Brinkop wurde mit ihrem neuen Beritt Romeo des Vaux im Championat der Jungen Reiter Achte, Catharina Staack Zehnte im Championat der Children. Ein begeisterter Landestrainer: „Aachen ist Hinweis auf die kommende Saison, wir können also sehr positiv ins Jahr 2014 schauen.“ Zumal der amtierende Deutsche Meister der Junioren, Philip Koch, und der Landesmeister der Jungen Reiter, Marten Witt, in Aachen nicht mit am Start waren und man mit Hannes Ahlmann und Beeke Carstensen und Catharina Staack bei den „Children“ „weitere Asse im Ärmel“ habe. *jem*

Jetzt auch in Schleswig-Holstein und Hamburg

Endlich. Der **NÜRNBERGER BURG-POKAL** zieht mit seiner Serie für Junioren auch in die nördlichen Bundesländer.

DIE SERIE BEGINNT IN diesem Jahr. Auf fünf Qualifikationsturnieren reiten Junioren bis 16 Jahre der Leistungsklassen 4 und 5 eine Dressurreiterprüfung der Klasse L auf Trense. Je nach Platzierung gibt es Punkte – der Reiter an 15. Stelle erhält einen Punkt, der Sieger 15 Punkte und nach fünf Qualifikationen treffen die

zehn besten Reiterinnen und Reiter beim Finale des Nürnberger Burg-Pokals für Junioren aufeinander. Dieses Finale findet im Rahmen der Horse & Classic des Schenefelder Sommerturniers am Klövensteen statt. Und auch die Qualifikationsstandorte stehen weitgehend fest: Es sind die Turniere in Behrendorf im April, in Wedel zu Pfingsten

auf dem Catharinenhof und das Jugendturnier in Hamburg-Klein Flottbek. Grande soll zudem in den Reigen einziehen, und eine weitere Station wird derzeit noch verhandelt.

Eine tolle Offerte der Nürnberger Versicherungen, die seit mehr als 20 Jahren nachhaltig im Pferdesport als Sponsor aktiv sind. Legendäres Aushänge-

schild ist der Nürnberger Burg-Pokal Dressurpferde, der Mitte Dezember in Frankfurt ein gefeiertes Finale zelebrierte. Das 22. Übrigens. Die Junioren-Variante übrigens gibt es bereits in mehreren Bundesländern mit eigenem Reglement, passend auf die Nachwuchsarbeit ausgerichtet. Nun also auch in Schleswig-Holstein!